



**Marie Derleder**  
Ergotherapeutin

## Symposium 2017

Es ist ein wunderschöner sonniger Junitag in Nürnberg und das Symposium für neurokognitive Rehabilitation lässt wieder viele interessierte Therapeuten anreisen.

Das Programm ist prall gefüllt mit spannenden Vorträgen und ich freue mich schon sehr auf das Wiedersehen mit Bekannten vom letzten Jahr und natürlich auf die Vorträge. Der Veranstaltungsort ist das Berufsförderungswerk Nürnberg und bietet einen großen Tagungsraum und schöne Außenanlagen, die man in den Pausen schön zum Entspannen nutzen kann.

Ursula Kind sitzt, wie immer, kompetent an der Anmeldung und begrüßt mich herzlich.

Ich sehe schon ein paar bekannte Gesichter, die ich beim letzten Symposium kennen lernen durfte. Um 13 Uhr ruft die Vorsitzende Birgit Rauchfuß alle auf, ihre Plätze zu besetzen, denn es geht los.

Die Begrüßung erfolgt durch den Ehrenpräsidenten Dr. med. Fabio Conti. Darauf folgt ein spannender Vortrag von ihm über die aktuellen Entwicklungen in der Neurologie, die auch in die Therapie der neurokognitiven Rehabilitation eingearbeitet werden könnten, und ein kurzer Hinweis, dass sich eine Arbeitsgruppe derzeit mit diesen Themen beschäftigt. Jeder, der Interesse hat in dieser Arbeitsgruppe noch mitzuwirken, ist herzlich willkommen. Die Theorie, dass es ein „oberes“ und ein „unteres“ Hirn im Großhirn gibt, fasziniert mich sehr und regt meine grauen Zellen an, da ich diese Thematik gerne besser verstehen würde.

Darauf folgt Prof. Dr. Phil. Peter Brugger mit einem Vortrag über „Vernetztes Funktionieren: Konnektivität im Verhalten“. Hierbei erklärt er kurz die Geschichte der Konnektomie und gestaltet seinen Vortrag sehr interessant und beschreibt unterschiedliche Fälle der Diaschisis, unter anderem anhand von Patientenbeispielen, wie sich diese auswirken kann. Ich bin begeistert und freue mich über diese vielen neuen Eindrücke.

Die Kaffeepause gibt die Möglichkeit, sich das eben Gehörte nochmal durch den Kopf gehen zu lassen, am Stand des VFCR vorbeizuschauen, bei der Firma ATO REHA-TEAM die neuen Therapiematerialien zur Behandlung von Kindern anzusehen oder ein spannendes Gespräch mit KollegInnen zu führen. Auch gibt es dieses Jahr erstmalig die Möglichkeit, sich bisher absolvierte Perfetti-Kurse für die Weiterbildung zum „Fachtherapeuten für NeuroKognitive Rehabilitation (VFCR)®“ anzuerkennen zu lassen. Hierzu konnte man sich an Johanna Ismaier wenden, die die Zertifikate mit ihrem Tablet gekonnt einscannte und gleich die Kurse nannte, die noch fehlen, um die Weiterbildung abschließen zu können.

Weiter ging es mit einer Diskussionsrunde über die letzten beiden Vorträge, geleitet von Dr. med. Fabio Conti. Hierbei fand ein reger Austausch zwischen Therapeuten und Ärzten statt.

Anschließend war Matthias Volquartz an der Reihe. Die Präsentation seiner Fallarbeit gilt gleichzeitig als die Abschlussprüfung der Weiterbildung zum „Fachtherapeuten für NeuroKognitive Rehabilitation (VFCR)®“. Sehr anschaulich führte Matthias Volquartz durch seinen Vortrag und gab tolle Einblicke in seine therapeutische Arbeits- und Vorgehensweise. Und bekam danach als erster Therapeut das Zertifikat von Dr. med. Fabio Conti verliehen und somit die Erlaubnis, den Titel des „Fachtherapeuten für NeuroKognitive Rehabilitation (VFCR)®“ zu tragen.

Danach war die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen angesetzt. Zu Beginn wurde die Sitzung nach Abstimmung als nicht öffentlich beschlossen und alle Nicht-Mitglieder verließen den Tagungsraum. Nach etwa eineinhalb Stunden waren alle Tagespunkte abgehakt und die Neuwahlen abgeschlossen. Und ich freute mich schon sehr auf das gemütliche Beisammensitzen am Bunten Abend. Es wurde gegrillt und man konnte draußen sitzen und den Sommerabend genießen, an tollen und interessanten Gesprächen teilhaben und den Tag etwas Revue passieren lassen.

Am nächsten Morgen begann Dr. Diana Wotruba mit ihrem Vortrag über „Vernetztes Funktionieren: Konnektivität in der Bildgebung“ und versetzte alle mit ihren tollen Bildern von Gehirnen in Staunen und erklärte neue Begriffe, wie z.B. „Hubs“. Der getanzte Vortrag fasziniert mich sehr

und ich bin erstaunt, wie schnell die Zeit verfliegt. Die anschließende Diskussion darüber, geleitet von Dr. med. Fabio Conti, zeigt, wie sehr alle Zuhörer noch mehr Informationen über dieses Thema haben möchten.

Im Anschluss gibt uns Andrea Frank-Sinkewitsch einen schönen Einblick in ihre therapeutische Arbeit anhand eines Patientenbeispiels. Hierbei werden ein paar Übungsbilder aus der neurokognitiven Rehabilitation anschaulich mit Videos gezeigt und der Behandlungsverlauf des Patienten über einen längeren Zeitraum dargestellt.

Hanne Karow legt mit ihrer Präsentation einer Fallarbeit ebenfalls die Abschlussprüfung zur „Fachtherapeutin für NeuroKognitive Rehabilitation (VFCR)®“ ab. Sie beschreibt die Situation einer jungen Patientin und die auf die Patientin zugeschnittene Therapiegestaltung. Das tolle an dem Vortrag ist, dass Hanne Karows Patientin zum Symposium angereist ist und sie ihre Perspektive als Patientin schildert. Sehr spannend ist auch noch die anschließende Fragerunde, in der die Teilnehmer dazu eingeladen sind, der Patientin Fragen zu stellen.

Erfolgreich schließt Hanne Karow ihren Vortrag und bekommt im Anschluss von Dr. med. Fabio Conti die Urkunde für den „Fachtherapeuten für NeuroKognitive Rehabilitation (VFCR)®“.

Die Mittagspause nutzen alle, um noch einmal miteinander ins Gespräch zu kommen und die Sonne im Freien zu genießen.

Danach geht es spannend weiter mit einem Vortrag von Rocío Polanco aus Santoro über „Apraxie: Reorganisation der Handlung“. Als Übersetzer hat sich Michael Lang bereit erklärt, der uns Zuhörern den italienischen Vortrag ins Deutsche übersetzt. Rocío Polanco war für einige Zeit in den USA tätig und stellte einen Apraxie Test vor, der bisher nur auf Englisch zu haben ist. Im Vergleich dazu stellte sie kurz den De Renzi Apraxie Test vor. Außerdem zeigt sie verschiedene Behandlungsmethoden auf, die bei der Behandlung von Patienten mit Apraxie eingesetzt werden können. Ich finde es sehr spannend und es regt meine grauen Zellen an.

Nach der kurzen erfrischenden Kaffeepause nimmt uns Anke Windhüfel mit zu ihrem Arbeitsplatz auf der Stroke Unit und referiert über „Möglichkeiten und Grenzen der Neurokognitiven Rehabilitation in der Behandlung von PatientInnen auf der Stroke Unit“. Sehr spannend ist, dass sie auch die organisatorischen Strukturen einer Stroke Unit kurz beschreibt.

Zum Abschluss des Symposiums präsentiert uns Birgit Rauchfuß ihre Fallarbeit und legt somit die Abschlussprü-

fung zur „Fachtherapeutin für NeuroKognitive Rehabilitation (VFCR)®“ ab. Ihr Vortrag zeigt die Behandlung einer Patientin mit Apraxie. Hierbei nutzte sie unter anderem den De Renzi Apraxie Test zur Verlaufsdokumentation und veranschaulicht ihre Vorgehensweise mit Videosequenzen. Im Anschluss bekommt Birgit ihre Urkunde verliehen und darf nun den Titel der „Fachtherapeutin für NeuroKognitive Rehabilitation (VFCR)®“ tragen.

Die Abschlussrunde bildet noch einmal eine kurze und spannende Diskussion, geleitet von Dr. med. Fabio Conti, über das schon fast vergangene Symposium.

Nach Verabschiedung fahre ich nach Hause und mein Kopf ist voll von vielen neuen Eindrücken, Wissen und Ideen, die ich in der Praxis zu Hause umsetzen will. Und ich freue mich jetzt schon auf das Symposium nächstes Jahr, wenn man sich wieder wie zu Hause fühlt im Kreise der Therapeuten der neurokognitiven Rehabilitation.

## Arbeitstreffen März 2017

In den Räumen der Döpfer -Schule in München trafen sich im März einige KollegInnen, um nach einem hochkomplexen Impulsvortrag durch unseren Ehrenpräsidenten Dr. Fabio M. Conti die hieraus resultierenden möglichen Einflüsse auf die Arbeit mit unseren Klienten zu diskutieren. Trotz rauchender Köpfe war es ein entspanntes und lustiges Arbeiten, unterstützt durch eine gute Verpflegung. Neben vieler offener Fragen und unterschiedlicher Interpretationen, gingen wir voller Tatendrang mit den neuen Erkenntnissen zurück in unseren Arbeitsalltag, um dort mit unseren Klienten die in dem Arbeitstreffen aufgestellten Hypothesen zu überprüfen.

